



Sportbund Pfalz

Pressemitteilung

vom 13. März 2024

Im Auftrag für die nächsten vier Jahre Frank Schmid, Anne Bauer und Hubert Wolf im Sportkreis Zweibrücken (wieder-)gewählt

Ein neues Gesicht im Sportkreismitarbeiter-Team in Zweibrücken: Anne Bauer von der Turn- und Sportgemeinde Mittelbach-Hengstbach stellte sich auf der Sportkreistagung gestern Abend als stellvertretende Sportkreisvorsitzende zur Wahl und wurde einstimmig in ihr neues Amt gewählt. Bauer folgt auf den Oberbürgermeister der Stadt, Dr. Marold Wosnitza, der sich aus Zeitgründen nach 12 Jahren nicht mehr zur Wahl stellte. Sportkreisvorsitzender Frank Schmid und Sportkreisjugendleiter Hubert Wolf bekamen erneut das Vertrauen der Sportvereine vor Ort ausgesprochen und wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Der alte und neue Sportkreisvorsitzende Frank Schmid konnte auf der gestrigen Sportkreistagung in den Räumlichkeiten der Vereinigten Bewegungsspieler (VB) Zweibrücken gleich mehrere Ehrengäste begrüßen: Oberbürgermeister Dr. Marold Wosnitza, Bürgermeister Christian Gauf sowie Leiter des Schulverwaltungs- und Sportamtes, Thomas Deller, mit seiner Mitarbeiterin Stefanie Baumann, »und natürlich die wichtigsten Vertreter, die der Vereine«. 16 von 57 Vereinen folgten der Einladung, um ihre Vertreter vor Ort zu wählen. Die gut gefüllte Liste an Gästen von der Stadt verdeutlicht die enge Verzahnung von Politik/Stadt und dem Sport in Zweibrücken – ein Verhältnis, über das sich auch Sportbund-Vizepräsident Dr. Ulrich Becker in seiner Begrüßung freute. Oberbürgermeister Wosnitza bekräftigt dieses Bild: »Die enge Beziehung zwischen Verwaltung und Sport ist in Zweibrücken gelebte Tradition«. In seinem Grußwort verkündete der Oberbürgermeister bereits,

dass er sein bisheriges Amt als stellvertretender Sportkreisvorsitzender aufgrund seines vollen Terminkalenders in neue Hände abgeben wird und dankte Frank Schmid, Hubert Wolf und allen Anwesenden für das Vertrauen und die Zusammenarbeit im Sportkreis während seiner Amtszeit. Bevor er sich verabschieden musste, bekam der sichtlich überraschte Wosnitza die Bronzene Ehrennadel des Sportbundes Pfalz als Dank für seinen Einsatz im Sportkreis in den letzten 12 Jahren und seine Verdienste um den Sport in Zweibrücken von Sportbund-Vizepräsident Dr. Ulrich Becker verliehen.

Frank Schmid, der das Amt des Sportkreisvorsitzenden bereits seit 2012 bekleidet, blickte in seinem Bericht zurück auf die Arbeit der letzten vier Jahre und freute sich insbesondere über eine beachtliche Summe von mehr als 35.000 Euro, die über den Sportbund Pfalz für Maßnahmen im Sportstättenbau im Sportkreis Zweibrücken ausgezahlt wurden. Im Bildungsbereich stehen unter dem Strich sieben neu ausgebildete Übungsleiter C-Breitensport und ein neuer DOSB-Jugendleiter im Sportkreis.

Hubert Wolf ist bereits seit 2008 Sportkreisjugendleiter, er berichtete selbst aus seinem Arbeitsbereich und war sichtlich stolz über die Förderungen, die den Sportvereinen in Zweibrücken in den letzten vier Jahren zugutekamen. So konnte sich der TSC Zweibrücken zum Beispiel den AOK-Gesundheitspreis »Sportjugend Pfalz« und den Pfalzpreis »Jugend & Sport« sichern. Darüber hinaus blickte er zurück auf die Fachtagung zur mentalen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen Ende letzten Jahres und in die Zukunft zur bevorstehenden Thematik Ganztagschule, die durch eine Novellierung sicherlich eine Herausforderung als Konkurrenz für die Sportvereine darstellen wird.

Hausherr Johannes Müller zeigte sich als Vereinsvorstand der VB Zweibrücken »sehr froh, mit dem Sportbund Pfalz und der Stadtverwaltung in Zweibrücken kompetente Ansprechpartner zu haben«. Einen weiteren Programmpunkt auf der gestrigen Tagung übernahm Marc-Kevin Schaf aus Pirmasens. Der Finanzwirt informierte die Anwesenden über steuerfachlich für Vereine relevante Angelegenheiten,

insbesondere zu Übungsleiterfreibeträgen, deren Voraussetzungen und Nachweispflichten.

Hintergrund Sportkreismitarbeiter

Die ehrenamtlich tätigen Sportkreismitarbeiterinnen und -mitarbeiter des Sportbundes Pfalz sind wichtige Repräsentanten vor Ort. Sie werden alle vier Jahre auf den Sportkreistagungen gewählt. Ihre Aufgaben sind vielfältig: Sie vertreten den Sportbund Pfalz bei Vereinsjubiläen, Sportveranstaltungen und anderen Aktivitäten im Sportkreis. Sie führen Sportbund-Ehrungen durch, sind Vermittler und nehmen Vereinsprüfungen vor. Darüber hinaus informieren sie über die Serviceleistungen des Sportbundes Pfalz und vertreten den organisierten Sport in kommunalen Gremien wie beispielsweise dem Sportstättenbeirat. Die Sportkreismitarbeiter*innen begutachten auch geplante Baumaßnahmen der Vereine hinsichtlich der Förderung durch den Sportbund Pfalz.

Foto Von links: Sportkreisjugendleiter Hubert Wolf, Anne Bauer (stellv. Sportkreisvorsitzende), Frank Schmid (Sportkreisvorsitzender) und Sportbund-Vizepräsident Dr. Ulrich Becker. Foto: Sportbund Pfalz
Das Foto ist zur kostenfreien Veröffentlichung freigegeben.

Kontakt:

Finja Mathy

Abteilungsleiterin Marketing

T 0631.34112-30

E finja.mathy@sportbund-pfalz.de